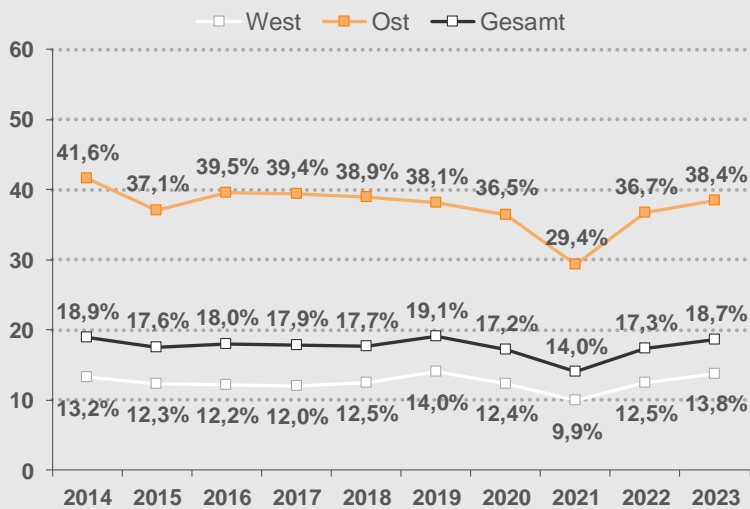


# SCHÄTZUNG DES ANTEILS NICHT IN DEUTSCHLAND VERSTEUERTER ZIGARETTEN: JAHR 2023

Studie: Längsschnittuntersuchung durchgeführt seit August 2004



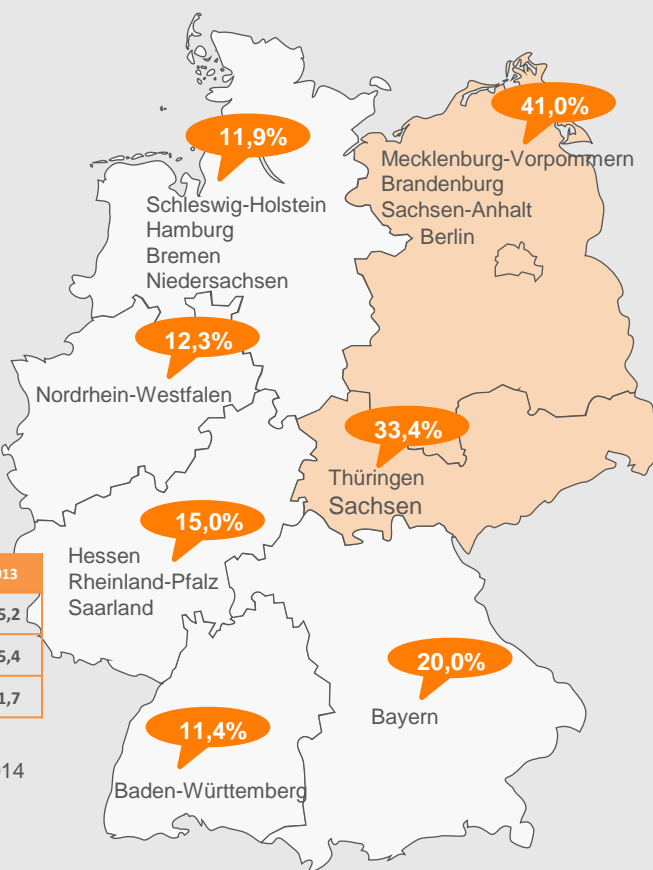
gewichtete Jahreswerte 2014-2023

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Ost	30,6	33,6	36,1	39,7	41,6	45,2	47,6	44,5	45,2
West	11,6	15,7	15,5	13,8	13,5	14,0	14,5	14,3	15,4
Gesamt	16,1	19,9	20,3	19,9	20,1	21,2	22,1	20,6	21,7

gewichtete Jahreswerte 2005-2013 in %

Bei einem Vergleich mit den Werten vor 2014 ist zu beachten, dass im Jahr 2014 eine Methodenumstellung stattfand!

Dargestellt sind gewichtete Durchschnittswerte in den Nielsen-Gebieten im **Jahr 2023**



## Eckpunkte zur Studie

Seit August 2004 werden in mehr als 22 repräsentativ ausgewählten Entsorgungsgebieten der dualen Systeme in Deutschland monatlich mindestens 500 Schachteln pro Entsorgungsstation gesammelt. Insgesamt mindestens 12 000 Zigarettenschachteln pro Monat.

Um auch die nicht durch Entsorgungsstationen abgedeckten Bereiche in die Studie miteinzuziehen, werden seit Januar 2014 in diesen Gebieten Straßensammlungen durchgeführt. Bundesweit wurden in diesen Straßensammlungen 2023 über 26 000 Schachteln gesammelt.

Die Daten aus den Entsorgungsstationen und den Straßensammlungen werden für die Nielsen-Gebiete zu einem Ergebnis auf Basis der Bevölkerungsanzahlen der Landkreise zusammengeführt.

Nielsen-Gebiete sind geographische Einheiten aus der Marktforschung, bei denen bestimmte Marktgegebenheiten, wie z.B. Kaufkraft oder Konsumverhalten ähnlich sind.

Der Anteil der nicht in Deutschland versteuerten Zigaretten ist im Vergleich zum Vorjahr weiter angestiegen und erreicht wieder fast das Vor-Corona-Niveau von 2019. In Ostdeutschland kann ein Anstieg von 1,7 Prozentpunkte von 36,7% auf 38,4% gegenüber 2022 festgestellt werden. Auch in Westdeutschland erhöht sich der Anteil um 1,3 Prozentpunkte und steigt von 12,5% auf 13,8%. Der bundesweite Durchschnitt von 18,7% liegt mit 1,4 Prozentpunkte über dem 2022-Wert von 17,3%.